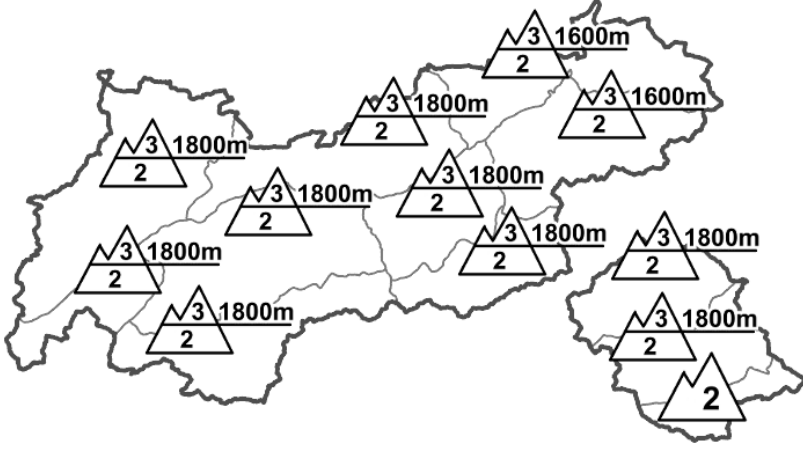












Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.01.2017 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 1800m  frisch und störanfällig!
		 Altschnee	 2000m  v.a. schattseitig
		<b>Allg. Stufe</b> Tirol 	<b>Tendenz</b> für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

## Mit Neuschnee und Wind Anstieg der Lawinengefahr!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in Tirol verschärft sich, die Gefahr ist verbreitet erheblich und wird im Tagesverlauf ansteigen. Neuschnee und stürmische Höhenwinde bilden ständig frische Tribschneeannehlungen. Diese können schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine ausgelöst werden, also schon durch einen einzelnen Wintersportler. Gefahrenstellen liegen in Kammlagen und Steilhängen aller Expositionen. Auch exponierte Verkehrswege können zunehmend gefährdet werden. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinensituation.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In den vergangenen 24 Stunden gab es im Raum Silvretta, Arlberg und Außerfern 5-10cm Neuschneezuwachs, in den übrigen Regionen nur Spuren. Die Schneefallgrenze lag meist um 1500m. Begleitet waren die Niederschläge von stürmischen Winden aus West bis Südwest. In tiefen und mittleren Lagen sorgen der gestrige Temperaturanstieg in Kombination mit der nun folgenden Abkühlung für eine leichte Verfestigung der Altschneedecke. Oberhalb etwa 1800m bilden sich mit Neuschnee und starken bis stürmischen Winden aus Nordwest frische Tribschneeannehlungen. Dieser Tribschnee ist mit der Altschneeoberfläche meist schlecht verbunden und daher schon bei geringer Zusatzbelastung als Lawine auslösbar. Oberhalb 2000m ist zudem der schlechte Aufbau der Altschneedecke zu beachten: besonders schattseitig besteht das Fundament häufig aus einer Abfolge von dünnen Krusten mit dazwischen eingelagerten Schichten aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Mit der starken Westströmung zieht heute eine Kaltfront über Tirol. Es bildet sich zudem ein kurzlebige Adriatief und bringt auch an der Alpensüdseite Schneefall. Mit Drehung der Strömung auf Nordwest bis Nord wird der Weg für polare Kaltluft freigemacht, die sich über Tirol in den kommenden Tagen festsetzt. In den Nordweststaulagen Tirols teils ergiebige Schneefälle bis Sonntag. Bergwetter heute: Temperatursturz, Sturm und Schneefall. Ein weiterer Schwung Neuschnee sowie massive Kaltluft sorgen heute für tief winterliche, unwirtliche Wetterbedingungen. Es bleibt stürmisch und der Schnee wird massiv verfrachtet. Auch die Alpensüdseite bekommt nun Neuschnee ab. Am meisten Schnee fällt heute ganz im Westen Tirols mit 20 bis 30 cm, in den Hohen Tauern etwa bis 20 cm. Temperatur in 2000m: -12 Grad, in 3000m: -19 Grad. Höhenwind: stürmischer, eisiger Wind aus West bis Nordwest.

### TENDENZ

Kritische Lawinensituation: Gebietsweise Anstieg auf Stufe 4 möglich!

Rudi Mair